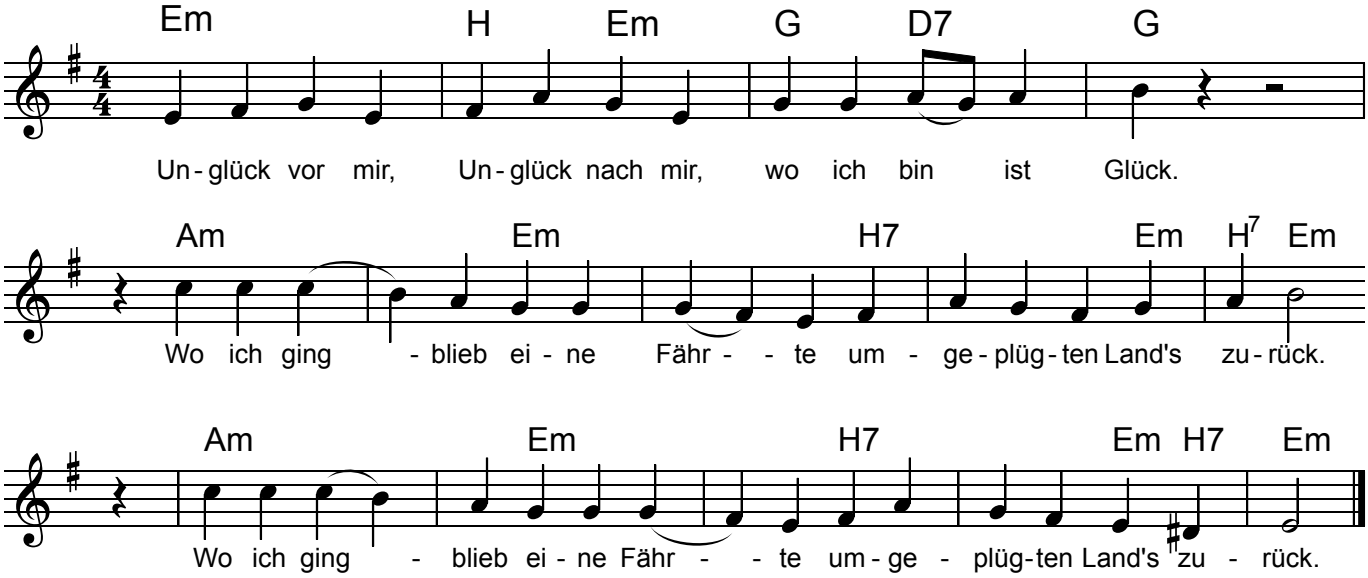
Unglück vor mir

T.: tusk (E. Köbel) M.: hedo



1. Unglück vor mir, Unglück nach mir.
Wo ich bin, ist Glück.
Wo ich ging, blieb eine Fährte
umgepflügten Land's zurück.

2. Meine Sonne neigt sich gnädig
über mein Gesicht und lacht.
Denn ich hab' aus einem Kerker
mir ein Paradies gemacht.

3. Meine Nerven zittern leise,
denk' ich an die Türen,
d**ie noch sperren, an die Feuer,**
die mich bitten, sie zu schüren.

4. Aber heute lasst mich schlafen.
Heute bin ich müd' und klein.
Gestern bin ich stark gewesen,
morgen werd' ich's wieder sein.